



HIMALAYA HILFE e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Konto: 3394500 BLZ 10020500
BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE85100205000003394500

Himalaya Hilfe e.V. c/o Sabine Wollmann u. Ulli Göbel
Wisentweg 20, 13503 Berlin

c/o Sabine Wollmann und Ulli Göbel
Wisentweg 20
13503 Berlin
Telefon und AB: +49 30 4 36 34 23
Fax: +49 3212 101 92 34
E-Mail: himalaya.hilfe@gmx.net

Berlin, Januar 2022

Liebe Pateneltern und Freunde,

wir hoffen, Ihr hattet alle trotz der immer noch schwierigen Umstände weltweit ein gutes 2021. Für die Himalaya Hilfe war es inzwischen das zweite Jahr, in dem wir nur digital arbeiten konnten. Wir konnten erneut nicht nach Indien und Nepal zu den unterstützten Projekten und Menschen reisen und eure Patenkinder/-Erwachsenen persönlich treffen. Hoffentlich wird das in diesem Jahr wieder möglich sein.

Aus **Nepal** haben wir erfreuliche Nachrichten für Euch:

Der Wiederaufbau des **Raj Maha Vihar Klosters in Swayambu/Nepal** wurde fertiggestellt und Ende April fand die Übergabezeremonie statt. Die Innenarbeiten und vor allem die Malereien im Tempel werden jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen, aber nun ist es für die Mönche in greifbare Nähe gerückt, dass sie wieder im Kloster einziehen können.

Und wir konnten eine weitere Möglichkeit finden, die Patengelder nach Nepal zu transferieren, so dass die Gelder wieder zeitnah ausgezahlt werden können.

Weniger erfreulich ist die Nachricht, dass die zweite Covid Welle mit der heftigen Ausbreitung in Indien und Nepal im Frühjahr 2021 auch verstärkt die Klöster und Klosterschulen in Nepal und Indien getroffen hat.

Im **Sharminub Institute in Raniban/Nepal** sind einige Mönche krank geworden und ein älterer Mönch aus dem Retreat Zentrum ist gestorben. Inzwischen sind alle wieder gesund und der Schulbetrieb geht weiter. Die Klosterschüler haben ihre Prüfungen im Sommer und vor den Winterferien absolviert und einige sind für die Ferien nach Hause gefahren.

In **Indien** war es ähnlich:

Die **Kayathang Kloster Schule** von Nedo Rinpoche und **das Dharma Chakra Center in Zimchung/Sikkim** wurden im Mai zu Sperrzonen erklärt, viele der Mönche mussten ins Krankenhaus. In beiden Klöstern gab es je einen Todesfall. Auch der junge Assistent von Nedo Rinpoche, der ihn immer nach Europa begleitet hat, ist nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus gestorben.



Das **Dharma Chakra Center** hat während dieser Zeit die jungen Mönche für 2 Monate nach Hause geschickt. Die Mönche aus Bhutan sind ebenfalls zu ihren Familien gefahren. Im September konnten dann alle wieder zurück nach Zimchung kommen.

Bei den Nonnen aus dem **Nonnenkloster Chokar Dechan in Rumtek/Sikkim** gab es keine Krankheitsfälle. Im Juli haben sie alle eine spezielle Fastenmeditation für einen Monat gemacht. Der Unterricht ging wie gewohnt weiter und Anfang Dezember gab es die Abschlussprüfungen. Danach haben sich alle auf das Wunschgebetfest gefreut (Kagyü Mönlam). Wie im Jahr zuvor fand es auch 2021 nicht als Großveranstaltung in Bodhgaya statt, sondern wurde zeitgleich in allen Klöstern in Nepal und Indien vom 8. – 15. Dezember praktiziert.

So auch von den Mönchen im **Mindu Tempen Kloster in Rey/Sikkim**. Sie haben die Zeit des Lockdown genutzt, um das Dach des Klosters neu zu streichen und den kleinen Mani Tempel zu renovieren.

Wie überall im Land gab es erneut einen strengen Lockdown mit Schulschließungen, (zum Teil hatten die **Kinder und Studenten** seit März 2020 keinen Präsenzunterricht mehr) und Prüfungen sind ausgefallen oder wurden verschoben. Daher habt Ihr von einigen Euer Patenkinder auch keine aktuellen Zeugnisse bekommen.

Die **Ka-Ten Namgyalling Grundschule in Rey/Sikkim** musste auch wieder schließen, gerade mal einen Monat konnte Präsenzunterricht im Frühjahr und Frühsommer stattfinden. Online Unterricht war nicht einfach, da die Internetverbindung oft sehr schlecht ist und nicht alle Kinder ein Smartphone haben. Sie haben aber alles ganz gut gemeistert und nun sind erst einmal Winterferien.

Genauso wie in der **Rigjung Schule in Ladakh**. Der Direktor Lama Chonet hatte uns gerade noch stolz geschrieben, dass die Anerkennung bis zur 12. Klasse zu unterrichten von den indischen Behörden gekommen ist. Neue Schüler hätten sich ab Juni 2021 einschreiben können. Dann war erst einmal wieder Lockdown mit Online-Unterricht, was die Organisation erschwert hat. Durch die Erweiterung des Unterrichts bis zur 12. Klasse werden mehr Lehrer benötigt und Materialien. Wenn Ihr die Schule finanziell unterstützen möchtet, dann könnt Ihr das unter dem Verwendungszweck „Zweckspende RIG“ tun.

Im **Karma Dupgyud Choeling Kloster in Ladakh** gab es weiterhin einen langen strengen Lockdown, es wurden keine Besuche von Außenstehenden erlaubt, um die Ansteckungsgefahr für die überwiegend jungen Mönche gering zu halten. Erst Ende Oktober zum großen jährlichen Klosterfest mit Maskentänzen durften die Menschen der Umgebung kommen. Die Lockdownzeit wurde genutzt, um auf dem Klostergelände ein neues Gebäude zu errichten. Es soll zum Café und Restaurant werden, wenn es wieder möglich ist, Touristen und einheimische Besucher zu empfangen. Neben dem Gästehaus des Klosters wird dies dann eine weitere Möglichkeit für das Kloster, Geld zu verdienen.

Die Nonnen des **Karma Chagchen Jampaling Nonnenkloster in Ladakh** sind alle gesund geblieben. Sie haben einen ausgefüllten Tag. Er fängt um vier Uhr morgens mit Meditationspraxis an und endet mit der letzten Meditation um 16 Uhr abends. Dazwischen gibt es Englisch, Hindi und Mathematik Unterricht, weitere Meditationen und begleitende buddhistische Studien. Im Mai haben die Nonnen im Klostergarten Gemüsebeete angelegt, im Sommer sind alle zu einem zweitägigen Ausflug an den Ya Ya Tso-See, einem der tollen Seen in Ladakh gefahren und hatten viel Spaß. Inzwischen ist es wieder sehr kalt in Ladakh und die Nonnen sind froh über die beiden neuen Öfen, die von einer Sonderspende gekauft werden konnten.



Die Klosterschüler des **New Nalanda Tilopa Institut in Tilokpur/Himachal Pradesh** sind das ganze Jahr über im Kloster geblieben. Der jährliche Picknick-Ausflug für die Klosterschüler fiel zwar wegen Corona aus, aber der Geburtstag vom 17. Gyalwa Karmapa Thaye Dorje im Mai wurde mit einer Riesentorte ausgiebig gefeiert. Das Institut hat ein großes Stück Land, auf dem Weizen angebaut wird und vier Kühe. So ist die Versorgung mit Getreide, Milch, Jogurt und Käse gewährleistet. Auf dem Foto seht ihr den Kuhhirten, Herrn Jhesi Ram, der sich um die Tiere kümmert. Er und die zwei kleinen Töchter einer Familie aus dem Ort haben nun auch Paten. Sie sind sehr dankbar dafür.

In der **Diwakar Buddhist School in Takdah/Darjeeling** wurde der Geburtstag von Gyalwa Karmapa ebenfalls groß gefeiert. Die kleinen Mönche hatten offensichtlich viel Spaß, wie Ihr sehen könnt. Auch dort gab es eine Riesentorte mit reichlich rosa Zuckerguss. Es sind auch wieder einige Klosterschüler neu aufgenommen worden. Andere, die den Abschluss gemacht haben, studieren jetzt in der...

Diwakar Buddhist Academy (Shedra) in Kalimpong/Darjeeling. Dort hat es die Studenten leider ebenfalls ziemlich erwischt mit Infektionen. Viele mussten ins Krankenhaus, andere in Quarantäne, so dass der Unterricht ab Mitte Mai für drei Monate eingestellt wurde. Einige der Studenten sind dann nach Hause gefahren. Ab Mitte August konnte das Studium wiederaufgenommen werden und die Abschlussprüfungen haben Ende November stattgefunden. Auch die Shedrastudenten haben sich gefreut, in den Winterferien wieder ihre Familien besuchen zu können. Das war letztes Jahr ja nicht möglich.

Das waren die Neuigkeiten aus Indien und Nepal.

Wir bedanken uns bei Euch allen für die wieder sehr großzügige Unterstützung der Projekte und der Menschen in Nepal und Indien im letzten Jahr, denen Ihr durch 1071 projekt- oder personengebundenen regelmäßigen Patenschaften geholfen habt. Für Patenschaften, Projekte und die Notfallhilfe habt Ihr 321.417 Euro gespendet.

Vielen Dank auch für die Unterstützung der Arbeit durch die freien Spenden mit denen wir die Kosten decken können und die es so ermöglichen die Patengelder und Zweckspenden zu 100 % weiterzugeben. Nicht zu vergessen der Dank an alle, die uns mit ihrer Tatkraft unterstützen, sei es durch Grafikdesign, Redigieren von Texten, IT Hilfe und natürlich indem Ihr von der Himalaya Hilfe erzählt.

Zu guter Letzt wieder die Bitte, uns rechtzeitig neue Adressen, Namen oder andere wichtige Änderungen, die wir wissen müssen, mitzuteilen. Post an Eure Patenkinder sendet bitte vorerst weiterhin digital an uns, am besten als pdf, doc oder Foto. Wenn ihr das **bis zum 15.2.22** tut, dann schicken wir eure Post zusammen mit den neuen Patenlisten im Frühjahr an die jeweils Verantwortlichen der einzelnen Projekte. Die leiten sie dann an Eure Schützlinge weiter.

Euch allen ein gutes, gesundes und frohes neues Jahr.

Euer Himalaya Hilfe Team